



B O A R D O F S T U D I E S
NEW SOUTH WALES

2010

**HIGHER SCHOOL CERTIFICATE
EXAMINATION**

German Beginners **(Section I — Listening)**

Transcript

Familiarisation Text

FEMALE: Peter, du weißt doch, dass Onkel Hans am Wochenende kommt. Er muss in deinem Zimmer schlafen – und du im Wohnzimmer auf dem Sofa.

MALE: Aber Mutti, warum muss ich immer auf das alte Sofa? Kann Onkel Hans nicht in Karins Zimmer schlafen?

FEMALE: Schon – aber dein Computer ist doch kaputt, und Onkel Hans hat versprochen, ihn zu reparieren. Und das kann er besser in deinem Zimmer.

Question 1

FEMALE: Heh, Alex. Meine Kamera! Meine Kamera ist kaputt.

MALE: Keine Panik, Katarina

FEMALE: Aber heute habe ich einen Schulausflug. Jetzt kann ich keine Fotos machen. Die Klasse macht ein Picknick und *ich* kann keine Fotos machen. Das ist so dumm!

Question 2

(Answering machine)

FEMALE: Dies ist der Anrufbeantworter der Familie Schmidt. Wir sind im Moment nicht zu erreichen. Bitte hinterlassen Sie eine Nachricht.

MALE: Hallo Anna. Hier ist Thomas. Ich rufe an wegen der Geburtstagsfeier für Klaus am Freitag. Vergiss bitte nicht die Luftballons zu kaufen. Nur blaue und gelbe bitte. Ich bringe die CDs und Getränke mit. Marion wird den Geburtstagskuchen backen. Und denk daran – bitte sag nichts zu Klaus. Es soll eine Überraschung sein. Tschüs.

Question 3

Hallo Mitschüler.

Unsere Fußballmannschaft hat gewonnen! Das Finale ist in zwei Wochen in Berlin. Aber das Zugticket für das Team ist teuer. Wir wollen helfen. Wir verkaufen Schokolade. Macht mit! Kauft ein! Unser Team braucht Geld.

Question 4

FEMALE: Hotel Waldburg. Hier spricht Ingrid Schröder. Wie kann ich Ihnen helfen?

MALE: Ja, Guten Tag Frau Schröder. Mein Name ist Junkers.

FEMALE: Wie bitte?

MALE: Junkers. J-U-N-K-E-R-S. Ich habe ein Zimmer für drei Nächte reserviert. Ich kann aber heute nicht kommen. Ich werde erst morgen ankommen.

FEMALE: Also Sie kommen am Donnerstag?

MALE: Ja, das stimmt. Und ich bleibe jetzt nur zwei Nächte.

FEMALE: Gut. Das heißt, Sie bleiben Donnerstag und Freitag bei uns, Herr Junkers. Danke schön. Bis morgen dann.

Question 5

Montag, den 12. September. Hier sind die Nachrichten aus Hamburg. Die Rockgruppe Rosenstein hat heute ihre Tournee nach Australien abgesagt. Die Europa Tournee war ein großer Erfolg und auch in Australien haben fünfzig Tausend Fans schon Karten gekauft. Der Leadsänger, Oliver Kraus, ist völlig ermüdet von den vielen Konzerten und braucht Ruhe. Jetzt ist er in einer Klinik, wo er sich von der letzten Tournee erholen muss.

Question 6

INTERVIEWER: Guten Tag, Karin. Heute wollen wir das Austauschprogramm in Deutschland besprechen. Könntest du bitte sagen, warum du eigentlich nach Deutschland reisen möchtest?

KARIN: Ich finde es sehr wichtig, dass man die Welt kennenlernt. Viele meiner Freunde waren schon in Deutschland. Sie hatten viel Spaß. Es wäre auch interessant in einer anderen Familie zu leben. Ich bin nämlich Einzelkind und freue mich so sehr auf Geschwister.

INTERVIEWER: Warst du schon mal im Ausland?

KARIN: Leider noch nicht. Für mich wäre das toll! Ich möchte auch meine Sprachkenntnisse aufbessern, und hoffentlich bekomme ich dann gute Noten in Deutsch.

Question 7

Meine Damen und Herren! Einkaufen rund um die Uhr! Vierundzwanzig Stunden bleiben unsere Türen offen. Aber nur heute! Alles ist reduziert. In der Schuhabteilung ist alles bis zu 30% billiger. Die Sportabteilung will jedes Stück zum halben Preis verkaufen. Kommen Sie und kaufen Sie!

Question 8

- FEMALE: Mensch Stefan! Ich habe gehört, du kommst im Mai nicht mit uns nach Spanien. Wir wollten doch das Ende unserer Schulzeit feiern.
- MALE: Ja, ich weiß. Das wollte ich auch. Aber ich habe jetzt andere Pläne. Bitte seid nicht böse.
- FEMALE: Wir sind nicht böse, aber wir verstehen es nicht. Du wolltest doch auch andere Länder sehen, oder?
- MALE: Ja, und das will ich jetzt noch. Aber nicht nur zum Spaß. Ich will es mit etwas Wichtigem kombinieren.
- FEMALE: Was meinst du damit?
- MALE: Ich fliege im Juni für 6 Wochen nach Äthiopien.
- FEMALE: Was? Äthiopien?
- MALE: Du weißt, dass ich in meiner Kirche helfe. Ich habe den Kindern mit Hausaufgaben geholfen und für sie Freizeitaktivitäten organisiert.
- FEMALE: Und was hat das mit Äthiopien zu tun?
- MALE: Das Geld, das ich für Spanien gespart habe, gebe ich jetzt für meinen Flug nach Afrika aus. Dort arbeite ich für 6 Wochen in einer Schule für arme Kinder. Meine Kirche hat eine Partnerschaft mit der Schule.
- FEMALE: Ja, Stefan, das klingt interessant. Vielleicht sollte ich mir das mit Spanien auch noch mal überlegen.

Question 9

Liebe Zuhörer

Wollten Sie schon immer in einem Film mitspielen? Glauben Sie, dass Sie der nächste Brad Pitt oder die nächste Nicole Kidman sein könnten? Interessieren Sie sich für Geschichte? Die deutsche Filmgesellschaft Biberfeld fährt nach Australien um einen Film dort zu drehen. Es ist die Geschichte der deutschen Immigranten. Sie sind im neunzehnten Jahrhundert mit dem Segelschiff nach Südaustralien gekommen. Das war damals eine sehr lange und schwierige Reise. Sie müssen gute Segelkenntnisse haben und bereit sein, jeder Zeit mit dem Segeln zu helfen. Wer Mut hat und abenteuerlustig ist, der kann sich bei Biberfeld melden.

Question 10

MALE: Was ist los Christiana?

FEMALE: Ach, Vati, ich habe ein Problem. Ich muss jetzt meine Abiturfächer wählen, denn das ist wichtig für später, weil ich natürlich an die Universität gehen will.

MALE: Warum ist das ein Problem?

FEMALE: Biologie will ich eigentlich nicht nehmen. Ich mag das Fach, aber meine Noten sind nicht sehr gut.

MALE: Sie können auch besser werden.

FEMALE: Stimmt. Nächstes Jahr ist Frau Henkel unsere Lehrerin und sie ist toll.

MALE: Und vergiss nicht – ohne Biologie kannst du nicht Medizin studieren.

FEMALE: Aber Musik interessiert mich viel mehr.

MALE: Willst du nicht Ärztin werden? Das war immer mein Traumberuf und heute bin ich sehr glücklich als Arzt.

FEMALE: Aber du weißt, dass ich das Cello liebe. Ich spiele schon seit acht Jahren.

MALE: Musik ist doch nur ein Hobby. Damit kann man kein Geld verdienen. Wenn du Musik studieren willst, bekommst du keine Hilfe von mir.

FEMALE: Findest du das nicht unfair? Die Eltern von meinen Freunden sind nicht so gemein.

MALE: Na gut. Das musst du selber entscheiden, aber du musst auch daran denken, was wichtig ist.